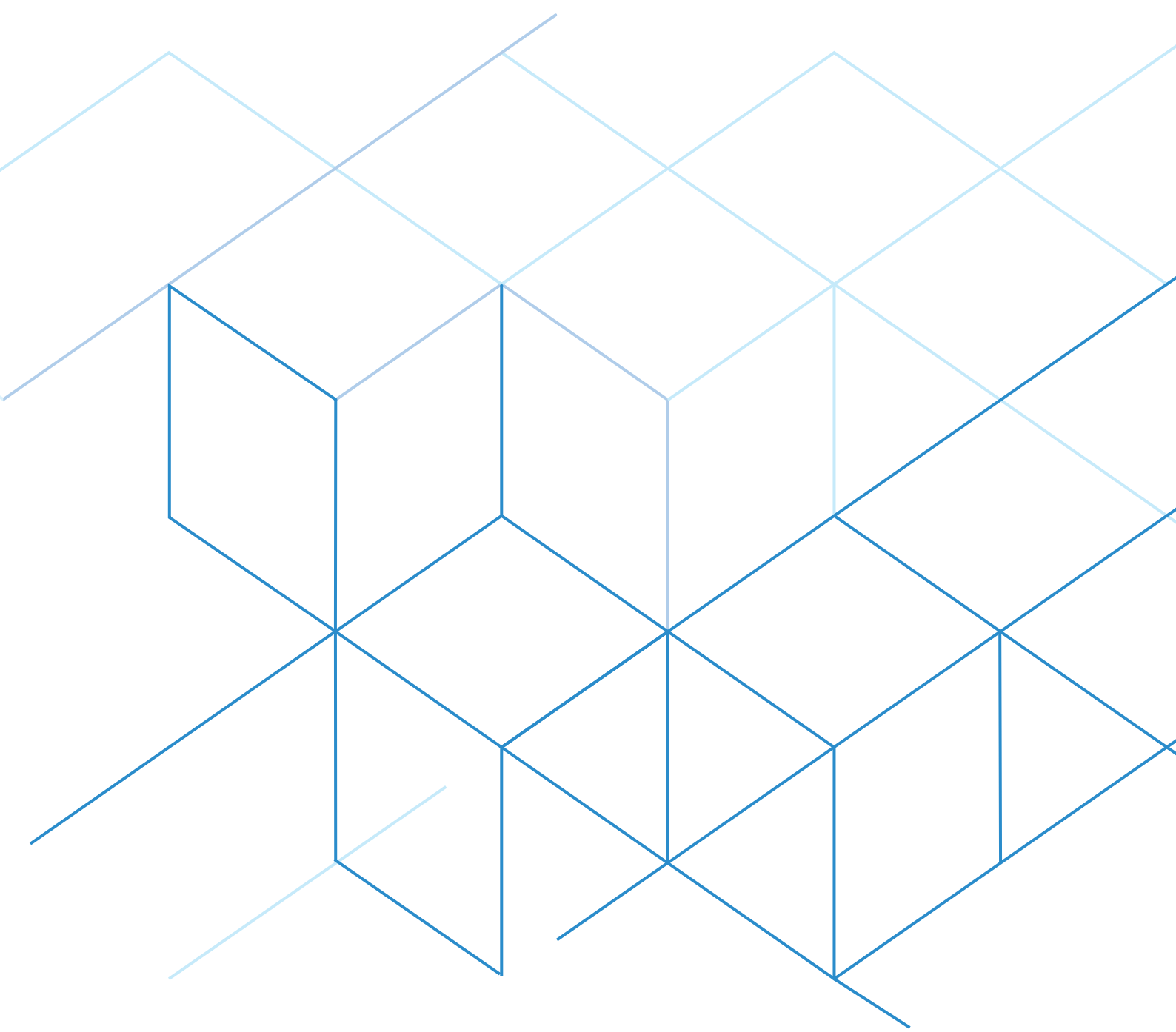


Workshops



Lehreⁿ ist eine Gemeinschaftsinitiative von



Workshop 1

Dachprogramm 2018

23. – 25. April 2018

Hochschullehre stärken und Veränderungen befördern

Moderation: Edith Hansmeier (Hochschule Hamm-Lippstadt)/
Prof. Dr. Sönke Knutzen (TU Hamburg)

Der Weg von der guten Idee für die Lehre bis zur Umsetzung und dauerhaften Verankerung in den Strukturen und in der Kultur einer Hochschule ist weit. Wie lassen sich Innovation und Veränderungsdynamik für die Lehre an Ihrer Hochschule befördern?

Lehreⁿ steht für Innovationen, Veränderungen und die Weiterentwicklung der Hochschullehre, und Ihr Projekt wird in den nächsten Monaten an Ihrer Hochschule konkret weiter an Gestalt gewinnen. Wir möchten mit Ihnen in dem Auftaktworkshop von Lehreⁿ die Bedeutung von Veränderungsprozessen für und in der Hochschullehre bearbeiten. Als Institution stehen Hochschulen im Ruf so beständig wie die Kirche zu sein, und gleichzeitig ziehen sie Menschen an, deren Ziel es ist, Neues zu (er)finden, zu experimentieren und zu verändern, um Wissenschaft und deren Vermittlung weiter zu entwickeln. Sie verfügen vermutlich bereits über einige Erfahrungen mit Veränderungsprozessen und wissen, dass in dem speziellen Umfeld einer Hochschule Veränderungsvorhaben einige spannungsvolle Entwicklungen hervorrufen werden. Daher werden wir Ihre Blicke darauf wenden, welche Dy-

namiken durch Ihre Projekte entstehen können, und wie weit die angestrebte Veränderung in der Hochschullehre in dem Dreieck von Struktur – Strategie – Kultur verankert ist. In den nächsten Monaten werden Sie zu einem maßgeblichen „Akteur“ im Veränderungsprozess. Sie werden mit neuen, oft sehr unterschiedlichen Erwartungen an Sie konfrontiert sein. Damit Sie in dieser Vielfalt in der Praxis gut wirksam werden können, möchten wir Sie einladen, sich von Beginn an intensiv mit Ihrer Rolle auseinanderzusetzen und mit Planungsmodellen in Veränderungsprozessen vertraut zu machen.

Veränderung und Wandel bedeuten immer auch eine Veränderung auf der persönlichen Ebene, und wir hoffen, dass die Zusammenarbeit in diesem Auftaktworkshop von Lehreⁿ Ihnen zahlreiche Möglichkeiten gibt, sich über Ihre Projekte zur Weiterentwicklung der Hochschullehre auszutauschen und untereinander kennen zu lernen. Ihre Lehreⁿ-Gruppe wird in den nächsten Monaten zu einer wertvollen Ressource für Sie und Ihr Projekt, damit Sie erfolgreich zur Weiterentwicklung der Lehre an Ihrer Hochschule beigetragen können.

Lehreⁿ ist eine Gemeinschaftsinitiative von



Workshop 2

Dachprogramm 2018

4. – 6. Juni 2018

Perspektiven auf Lehren und Lernen stärken

Moderation: Prof. Dr. Thorsten Jungmann (FH Bielefeld)/

Birgit Hennecke (Westfälische Wilhelms-Universität Münster)

Impuls: Prof. Dr. Martin Zierold (Hochschule für Musik und Theater Hamburg) (angefragt)

In welchem Zusammenhang steht Ihr Projekt mit der Lehr-Lern-Kultur an Ihrer Hochschule? Welche Veränderungen sind Ihres Erachtens vor Ort nötig, um Ihr Projekt erfolgreich umzusetzen? Wie sollen die Änderungsprozesse begleitet werden und welche Rolle spielen Sie dabei? Wie lassen sich alle relevanten Akteure in diese (lehrbezogenen) Veränderungsprozesse einbinden? Welche Rolle spielen hierbei theoretische Konzepte und praktische Erfahrungen aus Hochschuldidaktik und Qualitätsentwicklung?

Im zweiten Workshop befassen Sie sich mit einem wesentlichen Teilbereich von Hochschule: dem Lehren und Lernen aus ganzheitlicher Sicht. Dabei nehmen Sie die oft unausgesprochenen lehr-/lernbezogenen Überzeugungen ebenso wie das Rollenverständnis und die damit verbundenen Haltungen der beteiligten Akteursgruppen (insbesondere Studierende, Lehrende, Hochschuldidaktik, Hochschul- und Fachbereichsleitung, Qualitäts- und Hochschulmanagement) in den Blick. Das Zusammenspiel von Strukturen und Prozessen mit Didaktik und konkreter Lehrerfahrung steht im Mittelpunkt der Auseinanderset-

zung. Wie wird beispielsweise an Ihrer eigenen Hochschule gelehrt und gelernt? Wie wird die Verbindung von Qualitätsentwicklung und Hochschuldidaktik gelebt? Wie kommen innovative Lehr- und Lernformate in die Studiengänge? Welche Unterschiede nehmen Sie zwischen den Disziplinen, Fachbereichen oder Kollegen und Kolleginnen in den verschiedenen Statusgruppen wahr?

In den zwei Tagen reflektieren Sie Ihre Rolle sowohl aus Ihrer eigenen Sicht wie auch aus der Perspektive der anderen Akteure. Im Dialog mit den anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmern erfahren Sie mehr über die unterschiedlichen Erwartungen der beteiligten Akteursgruppen an die Ergebnisse lehrbezogener Veränderungsprozesse. Sie diskutieren die besonderen Herausforderungen, die sich Ihnen und den anderen Beteiligten in Ihrem Projektumfeld stellen. Sie nehmen kritisch-konstruktive Rückmeldungen für Ihre eigene Projektarbeit mit, natürlich auch im Austausch mit Ihren Kontinentgruppen. Sie erhalten Impulse für die Begleitung der Veränderungsprozesse, z.B. für den Umgang mit Widerständen und Beharrungskräften.

Lehreⁿ ist eine Gemeinschaftsinitiative von



Workshop 3

Dachprogramm 2018

3.–5. September 2018

Studiengänge weiter entwickeln

Moderation: Prof. Dr. Annika Boentert (FH Münster)/Dr. Jutta Rach (FH Münster)

Gast: N.N.

Die Verständigung über das fachlich Notwendige, über Lernziele und kompetenzorientierte Angebote im Studiengang gelingt nicht immer. Wie erreicht Ihre Hochschule von der Planung bis zur Prüfung eine stringente Studiengangsentwicklung?

Hochschulen sind heute für ihr Angebot an Studiengängen weitgehend selbst verantwortlich. Nachdem in den letzten Jahren die meisten klassischen Studiengänge in BA/MA-Studiengänge überführt wurden, steht für viele Hochschulen nun die Aufgabe bevor, ihr Profil durch ganz neue Studiengänge auszudifferenzieren oder die älteren Studiengänge in die Re-Akkreditierung zu führen. Während die Hochschulen in der ersten Phase der Studiengangsentwicklung bis 2010 ganz damit beschäftigt waren, die disziplinären Inhalte in den neuen Strukturen (Modularisierung, Kreditierung, studienbegleitende Prüfungen) abzubilden, sind inzwischen viele Probleme dieser strukturellen Reform bekannt: inhaltliche Überfrachtung der Stu-

diengänge, zu viele Prüfungen, zu schwache Kompetenzorientierung in Lehre und Prüfung, zu geringe Beachtung der studentischen Arbeitsbelastung. Hinzu kommt noch, dass die strukturelle Reform relativ nah an den disziplinären Strukturen erfolgen konnte und weitgehend arbeitsteilig-additiv erfolgte. Heute zu entwickelnde Studiengänge erfordern deshalb eine komplexere Kommunikation, um die bekannten Schwächen zu bearbeiten: a) mit der Öffentlichkeit über die Bedarfe, b) unter den Lehrenden über die zu erreichenden Ziele, die auszuwählenden Inhalte, die geeigneten Lehr- und Prüfungsformen, c) mit den Studierenden über ihre Ausgangsbedingungen, Bedarfe und Arbeitsbelastung, d) mit dem Wissenschaftsmanagement über den Gestaltungsrahmen der Studiengänge mit einer optimalen Abbildung der Lehr- und Prüfungsstrukturen und idealerweise e) mit hochschuldidaktischen Experten, die die Hochschulen und besonders die Lehrenden in der Gestaltung, Durchführung und Evaluation der Prozesse unterstützen.

Lehreⁿ ist eine Gemeinschaftsinitiative von



Workshop 4

Dachprogramm 2018

12.–14. November 2018

Führungsaufgaben übernehmen und gestalten

Trainer: Arne Gillert, Kessels & Smit The Learning Company

An Hochschulen sind lehrbezogene Entwicklungsaufgaben nicht unbedingt mit klaren Verantwortlichkeiten, Hierarchien und Entscheidungsmandaten verknüpft. Wie lassen sich Führungsaufgaben hier gestalten?

Als Professor/in, in der Hochschulleitung, in der Hochschuldidaktik und im -management arbeiten Sie in einem komplexen Aufgabenprofil. Es gibt Schnittstellen zu vielen verschiedenen Verantwortungsbereichen in der Hochschule. Manche Leitungsaufgaben sind klar definiert, andere sind informell oder aber auszuhandeln. Um etwas zu erreichen, sind Sie oft von anderen abhängig, die andere Interessen haben, und die nicht unter Ihr hierarchisches Mandat fallen.

In diesem Workshop möchten wir an Ihren Fallbeispielen und an Ihren persönlichen Herausforderungen in Ihrer Leitungsaufgabe arbeiten. Wir glauben dabei, dass jede Einsicht nur so gut ist, wie Sie sie praktisch im Arbeitsalltag umsetzen können.

Um diese Alltagsrelevanz zu gewährleisten, arbeiten wir in Studios. In jedem Studio bearbeiten wir eine archetypische Situation, in der es auf Ihr Handeln ankommt. Zum Beispiel die Gesprächssituation mit einem Kollegen, von dem man für den Erfolg des eigenen Vorhabens abhängig ist, dessen Interessen aber nicht hundertprozentig zu den eigenen

passen. Wie verbinden Sie die Interessen? Wie schaffen Sie echte Zusammenarbeit und Verantwortungsübernahme durch den anderen in dieser Situation?

Ein Studio ist dann eine Art Laboratorium, ein Experimentierraum. Sie bringen Ihren konkreten Fall zum Thema des Studios ein. Der Part Ihres Gegenübers wird gespielt – und zwar entweder durch einen professionellen Seminar-schauspieler, oder durch einen Gast, der sich selber ist. Sie können ausprobieren, Feedback bekommen, diskutieren. Wir geben theoretische Impulse, um das, was vor sich geht, zu deuten, und um zu Handlungsalternativen zu kommen.

Wir umrahmen die Arbeit in den Studios mit Erfahrungsaustausch. Dabei interessiert uns vor allem, welche Handlungs- und Denkmuster erfolgreich sind, und warum. Unsere Perspektive ist dabei grundsätzlich wertschätzend: Wir finden das, was funktioniert, was gut geht, beinahe interessanter als das, was schwierig ist. Man kann von kleinen Erfolgen oft besser lernen, als von großen Fehlern. Wir machen uns auf die Suche nach Ihrem, ganz persönlichen, Erfolgsrezept im Führungshandeln.

Führung ist immer persönlich. Wir schaffen eine intensive, aber auch fröhliche und vor allem praxisnahe Atmosphäre der persönlichen Entwicklung in Ihrer Führungsaufgabe.

Lehreⁿ ist eine Gemeinschaftsinitiative von



Workshop 5 Dachprogramm 2018

21.–23. Januar 2019

Prozesse an der Hochschule gestalten

Moderation: Prof. Dr. Thomas Hoffmeister (Universität Bremen)/
Dr. Stephanie Müller-Otto (Hochschule der Medien Stuttgart)

Entwicklungsprozesse für die Lehre an Hochschulen zu steuern, ist ein ambitioniertes Unterfangen. Verschiedene Akteursgruppen mit unterschiedlichen Interessen ziehen nicht immer an einem Strang. Wie lassen sich Veränderungsvorhaben so gestalten, dass sich die Chancen auf ihre Realisierung erhöhen?

Im Abschlussworkshop des Programms Lehreⁿ steht das Steuern von Veränderungsprozessen und damit das Thema Change Management im Mittelpunkt. Wie können Veränderungsprozesse zielgerichtet analysiert, geplant und realisiert werden? Was bedeutet es, Hochschule als Organisation zu verstehen? Welche Gelingensbedingungen tragen dazu bei, dass sich Innovationen in der Lehre unter den Mitgliedern der Hochschulorganisation ausbreiten und eta-

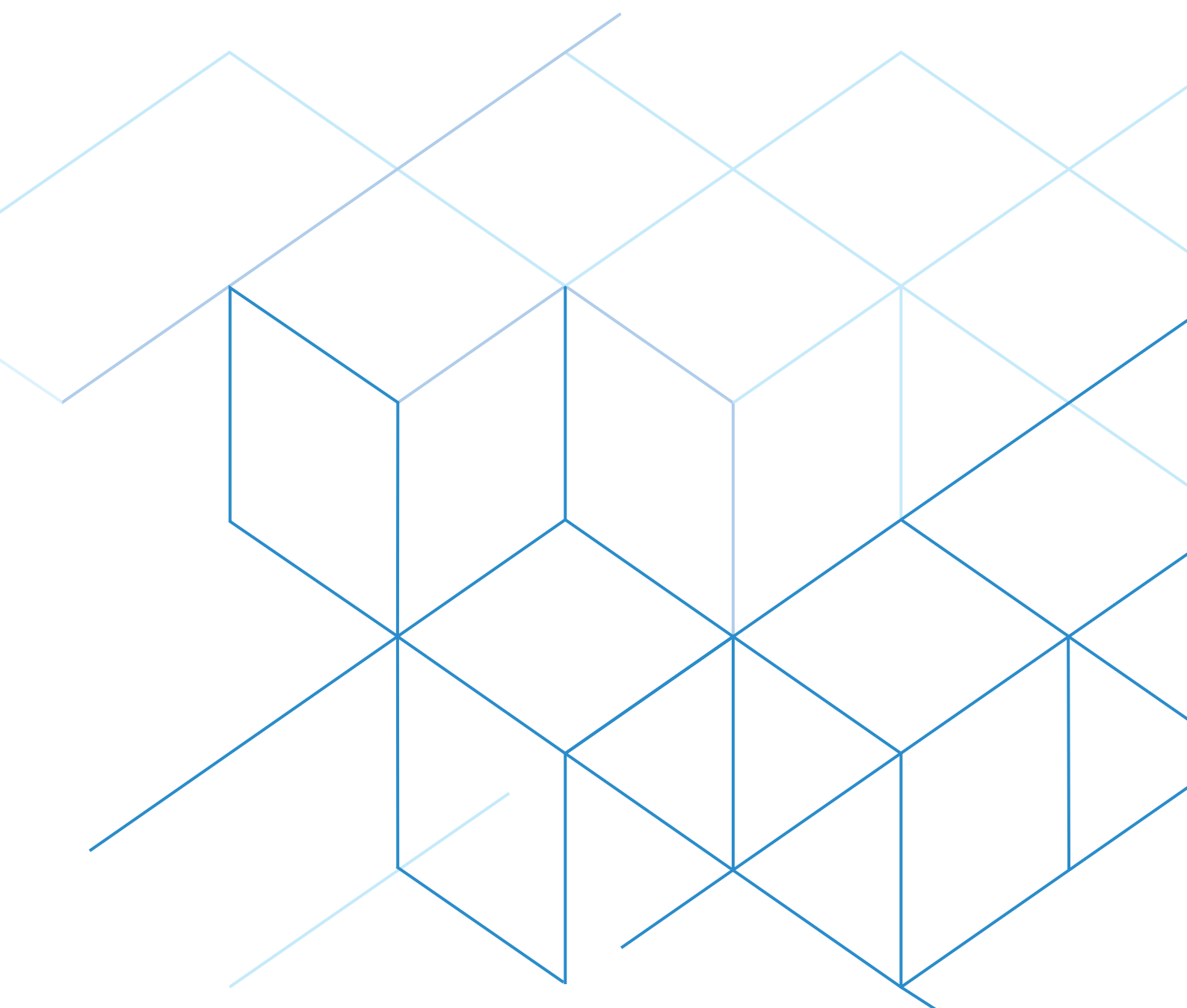
blieren? Was kann dazu beitragen, Strukturen und Funktionen innerhalb der Organisation nachhaltig zu verändern? Welche Rolle spielt die Organisationskultur bei Veränderungsprozessen und: Welche praxisnahen Methoden und Instrumente tragen dazu bei, die Elemente von Veränderungsprozessen zielgerichtet zu gestalten?

Im Rahmen des Workshops werden kurze fachliche Impulse zu den skizzierten Fragestellungen gegeben sowie deren Bedeutung für die Praxis reflektiert. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden dazu eingeladen, ihre Einrichtungen durch unterschiedliche Perspektiven zu analysieren und konkrete Maßnahmen für die zukünftige Arbeit an ihren Projekten daraus abzuleiten.

Lehreⁿ ist eine Gemeinschaftsinitiative von



Profile



Lehreⁿ ist eine Gemeinschaftsinitiative von





Prof. Dr. Annika Boentert

FH Münster

Geschäftsführerin des Wandelwerks – Zentrum für Qualitätsentwicklung,
Professorin für Hochschul- und Qualitätsmanagement

„Der Kopf ist rund, damit das Denken die Richtung wechseln kann.“ (Francis Picabia)

Werdegang:

Seit WS 2017/2018 Professorin für Hochschul- und Qualitätsmanagement am MCI – Münster Centrum für Interdisziplinarität der FH Münster
Seit 2012 Geschäftsführerin des Wandelwerks-Zentrum für Qualitätsentwicklung der FH Münster, 2012-2015 Leitung des Projekts „Wandel bewegt“ (QPakt-Projekt)
2005-2011 in verschiedenen Positionen an der FH Münster, u.a. Projektleitung für den Aufbau eines hochschulweiten QM-Systems und die erste Systemakkreditierung einer deutschen FH (2011)
2000-2004 Promotion in Wirtschaftsgeschichte an der Universität Bielefeld.
1993-1999 Diplom Wirtschaftswissenschaft an der Universität Witten-Herdecke.
1997-2003 Magister-Studium der Philosophie, Psychologie, Geschichte an der FernUniversität Hagen (Zwischenprüfung).

Themen:

Hochschul- und Qualitätsmanagement, Systemakkreditierung, kompetenzorientierte Lehr-/Lernkultur, Organisationsentwicklung, Prozessmanagement, Change Management.

Kontakt:

E-Mail: [annika.boentert\(at\)fh-muenster.de](mailto:annika.boentert(at)fh-muenster.de)

Lehreⁿ ist eine Gemeinschaftsinitiative von





Arne Gillert

Partner von Kessels & Smit, The Learning Company
in Deutschland und den Niederlanden

Werdegang:

Arne Gillert lebt und arbeitet seit über zwanzig Jahren international. Arne unterstützt Menschen in Organisationen – vom Top-Management bis zum Angestellten oder Arbeiter – in individuellen und organisationalen Entwicklungsprozessen. Seit über zehn Jahren ist er Teil von Kessels & Smit. Davor war er interkultureller Trainer und hat zehn Jahre lang internationale Menschenrechtsprojekte für die Anne Frank Stiftung konzipiert und durchgeführt. Er war Unternehmensberater bei Arthur D. Little und The Boston Consulting Group, und hat mitgewirkt bei der Gründung einer kommerziellen Bank in Accra, Ghana. In den letzten Jahren war er zusätzlich Aufsichtsrat bei RIGO Research en Advies BV in Amsterdam. Arne hat einen M.A. in Soziologie und Organisationspsychologie, und einen MBA der University of Michigan

Themen:

Arne möchte dazu beitragen, dass Menschen mehr Verantwortung übernehmen für sich selbst und ihr Handeln, aber auch für das Größere Ganze – das Team, die Wertschöpfungskette, die Organisation, die Gesellschaft. Es geht ihm darum, fröhliche, nachhaltig produktive Kontexte zu schaffen, auf kleiner wie großer Ebene.

Arne Gillerts Projekterfahrung umfasst eine große Bandbreite, von der Arbeit mit einem kleinen, sechsköpfigen internationalen Team, um deren Zusammenarbeit zu

verbessern, über das Design und der Ausführung eines Führungskräfteentwicklungsprogramms für 250 Top-Manager eines internationalen Finanzdienstleisters, bis zur Konzeption und Durchführung eines globalen Veränderungsprozesses für eine FMCG Firma, um deren Kundenorientierung grundlegend zu verstärken.

Er sieht die Menschen, mit denen er arbeitet, als Partner, in engem Kontakt. Aus dieser Position bietet er überraschende neue Perspektiven an, die die bestehende Kultur und dominanten Denkmuster durchbrechen. Er schafft Raum für andere und sich selbst, um spielerisch entlang neuer Wege zu denken, um so zu radikal neuen Lösungen zu kommen. Dabei besteht seine Expertise auch darin, völlig neue Formen für Lern- und Entwicklungsprozesse zu entwerfen.

Kontakt:

E-Mail: agillert@kessels-smit.com

Lehreⁿ ist eine Gemeinschaftsinitiative von



Edith Hansmeier

Hochschule Hamm-Lippstadt

Leiterin Dezernat 1 — Akademische und Studentische Angelegenheiten

„Die Verbesserung der Qualität der Lehre ist ein ‚Eingriff in innere Angelegenheiten‘, der viele Ebenen der Hochschulentwicklung betrifft.“

Werdegang:

Seit 2016 Leiterin Dezernat 1 – Akademische und Studentische Angelegenheiten, Hochschule Hamm-Lippstadt. Nebenberuflich Coach für Lehrende und Beraterin im Bereich der Curriculumentwicklung.

2013-2016 Geschäftsführerin der Akademie für Wissenschaftliche Weiterbildung an der TH Köln.

2010-2013 Studiendekanin der Fakultät für Anlagen, Energie- und Maschinensysteme an der TH Köln.

2007-2009 Wissenschaftliche Mitarbeiterin der TU Dortmund mit den Schwerpunkten Didaktik und Kommunikation/Verhalten.

2004-2007 Geschäftsführende Gesellschafterin eines Startups in der Branche Bildung und Gesundheit und Gründung eines Regional Centers (RCE) der UNU.

1996-1998 Tätigkeit als Sprachtherapeutin und pädagogischer Leitung einer Fachschule für Logopädie.

1991-1996 Studium der Erziehungswissenschaft (Dipl. Päd) an der Universität Dortmund.

Themen:

Strategische Entwicklung der Fakultät in den Kerngeschäften Lehre und Forschung, Personalentwicklung, Coaching, Nachwuchsförderung, Vernetzung von Forschung und Lehre, Curriculumentwicklung und kompetenzorientierte Ausrichtung von Studiengangszielen, Organisation der Fort- und Weiterbildung der Lehrenden, Hochschulentwicklung und Evaluation, Beratung der Studierenden.

Kontakt:

E-Mail: [Edith.Hansmeier\(at\)hshl.de](mailto:Edith.Hansmeier(at)hshl.de)

Lehreⁿ ist eine Gemeinschaftsinitiative von





Birgit Hennecke

Westfälische Wilhelms-Universität Münster
Leiterin der Abteilung Qualität der Lehre

Werdegang:

Seit 2009 Leiterin der Abteilung für Qualität der Lehre, WWU Münster.
2005-2008 Referentin im Bologna-Zentrum, HRK Bonn.
2002-2005 Projektleitung E-Competence-Team Essen, Universität Essen.
2001-2002 Wissenschaftliche Mitarbeit mit Schwerpunkt Qualifizierung von Lehre und Studium im Projekt „Qualitätsentwicklung – Studienreform 2000plus“, FH Münster.
2000-2002 Wissenschaftliche Mitarbeit im kulturwissenschaftlichen Forschungsprojekt „Materie/Material/Materialität“ am Institut für Dt. Philologie, WWU Münster.
1995-1999 Leitende Geschäftsführerin eines Bildungswerks für politische und kulturelle Erwachsenenbildung in Münster.

Themen:

Qualitätsmanagement, Studiengangsentwicklung, Reformprozesse an Hochschulen, Moderation, Weiterentwicklung Akkreditierung, Veränderungsmanagement, Beratung und Unterstützung von Lehrenden.

Kontakt:

E-Mail: [birgit.hennecke\(at\)uni-muenster.de](mailto:birgit.hennecke@uni-muenster.de)

Lehreⁿ ist eine Gemeinschaftsinitiative von





Prof. Dr. Thomas Hoffmeister

Universität Bremen
Konrektor für Lehre und Studium

„Forschendes Lernen motiviert Studierende, sich Kompetenzen und Wissen anzueignen und unterstützt den Prozess, kritisch denkende Wissenschaftspersönlichkeiten zu werden.“

Werdegang:

Seit 2014 Konrektor für Lehre und Studium, u.a. Forschendes Lernen im QPL, QM-Entwicklung und Systemakkreditierung der Universität Bremen.

2010-2014 Prodekan bzw. Dekan Fachbereich Biologie/Chemie.

Seit 2004 Professor für Populations- und Evolutionsökologie, Universität Bremen, u.a. starke Beteiligung an Curricularentwicklung als Prüfungsausschussvorsitzender.

Themen:

Forschendes Lernen, Qualitätssicherung der Lehre, Internationalisierung der Studiengänge.

Kontakt:

E-Mail: [kon2\(at\)vw.uni-bremen.de](mailto:kon2(at)vw.uni-bremen.de)

Lehreⁿ ist eine Gemeinschaftsinitiative von





Prof. Dr. Thorsten Jungmann

FH Bielefeld
Professor für Technikdidaktik

„Teaching is engineering of effective learning environments.“

Werdegang:

Seit 2016 Professur für Technikdidaktik, FH Bielefeld, Fachbereich Ingenieurwissenschaften und Mathematik.
2013-2015 Auf- und Ausbau sowie Leitung des Hochschulbereiches Ingenieurwesen, FOM, Essen.
2011-2016 Professur für Ingenieurwesen, Fachhochschule für Ökonomie und Management (FOM), Essen.
2009-2011 Interdisziplinäre Promotion: Forschendes Lernen im Logistikstudium. Fakultät Maschinenbau und Hochschuldidaktisches Zentrum, TU Dortmund.
Seit 2009 freiberuflicher Trainer und Berater von Hochschulen, Schwerpunkt Ingenieurdidaktik.

Themen:

Hochschuldidaktik, Ingenieurdidaktik, Technikdidaktik, Berufspädagogik.

Kontakt:

E-Mail: thorsten.jungmann@fh-bielefeld.de

www.jungmann-institut.de

Lehreⁿ ist eine Gemeinschaftsinitiative von





Prof. Dr. Sönke Knutzen

TU Hamburg
Vizepräsident für Lehre

„Ich stehe für eine wissens- und kompetenzorientierte Lehre, die sich die aktuellen Ergebnisse der Didaktik und Methodik (einschließlich mediengestützter Lernformen) zunutze macht.“

Werdegang:

Seit 2012 Vizepräsident für Lehre der TUHH.
Seit 2012 Leiter des Zentrums für Lehre und Lernen (ZLL) der TUHH
Seit 2009 W3-Professur. Leiter des Instituts für Technische Bildung und Hochschuldidaktik
2003-2009 Juniorprofessor an der TUHH.
2001-2005 Geschäftsführender Gesellschafter einer Agentur für Medien und Lehrmedien.
2001 Promotion zum Dr. rer.pol.
1992-1996 Lehramtsstudium (Elektrotechnik/Politik).
1987-1992 Ingenieursstudium (Dipl. Ing. Elektrotechnik).
1983-1986 Berufsausbildung zum Elektroinstallateur.

Themen:

Digital gestützte Lernformen, Forschendes Lernen, Aktives Lernen, Studieneingangsphase für Ingenieure, Berufliche Bildung mit Schwerpunkt Elektrotechnik und Medientechnik, Innovationen in der Hochschulbildung.

Kontakt:

E-Mail: [s.knutzen\(at\)tu-harburg.de](mailto:s.knutzen@tu-harburg.de)

Lehreⁿ ist eine Gemeinschaftsinitiative von





Dr. Stephanie Müller-Otto

Hochschule der Medien Stuttgart
Leiterin des Didaktikzentrums

„Die Anpassung an eine sich verändernde Umwelt ist überlebensnotwendig für jedes System – auch für das System Hochschule.“

Werdegang:

Seit 2016 Leiterin des Didaktikzentrums an der Hochschule der Medien Stuttgart.

2016-2017 Weiterbildung Systemische Organisationsentwicklung (Simon, Weber & Friends).

2012-2016 Geschäftsführende Koordinatorin der „HIT | Akademische Personalentwicklung in Thüringen“.

2012-2014 Weiterbildung „Systemische Beraterin/Therapeutin“ (hsi, Heidelberg).

2011 Wissenschaftliche Mitarbeiterin (CEREB; Universität Erfurt).

2011 Promotion Psychologie (Universität Granada, Spanien, MPIB Berlin).

2008 Master Cognitive and Behavioral Neuroscience (Universität Granada, Spanien).

2006 Diplom Sozialwissenschaften (Universität Mannheim).

Themen:

Akademische Personalentwicklung, Organisationsentwicklung, Coaching/systemische Beratung, Hochschuldidaktik, Evidenzbasierte Lehr- und Lernforschung, Entscheidungsforschung, Kausalitäts- und Attributionsforschung, Gesundheitspsychologie.

Kontakt:

E-Mail: [mueller-otto\(at\)hdm-stuttgart.de](mailto:mueller-otto(at)hdm-stuttgart.de)

Lehreⁿ ist eine Gemeinschaftsinitiative von





Dr. Jutta Rach

FH Münster
Hochschuldidaktische Beratungsstelle am Fachbereich Wirtschaft

Werdegang:

Seit 2013 Studiendekanin im Fachbereich Wirtschaft, Fachhochschule Münster.

Seit 2011 wiss. Mitarbeiterin im Fachbereich Wirtschaft, Fachhochschule Münster, Hochschuldidaktische Beratungsstelle.

2006-2011 wiss. Mitarbeiterin im Fachbereich Biologie der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster, Leitung der Schlüsselkompetenzmodule.

2001-2004 Postgraduales Studium „Personalentwicklung im lernenden Unternehmen“, TU Kaiserslautern, Abschluss M.A.

1997-2006 wiss. Mitarbeiterin im Fachbereich Biologie an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg.

1995-2000 Promotionszeit an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg. Dissertation in der Renaturierungsökologie.

1988-1994 Studium der Biologie an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg.

Themen:

Coaching, Führungskompetenzentwicklung, Kompetenzorientiertes Prüfen, Schlüsselkompetenzen.

Kontakt:

E-Mail: [jutta.rach\(at\)fh-muenster.de](mailto:jutta.rach(at)fh-muenster.de)

Lehreⁿ ist eine Gemeinschaftsinitiative von

